

IN DIESEM **Kommune** HEFT...

Editorial

Nach den Wahlen: In Hessen neue Variante bei den Grünen

Krisenwahlen in Bremen: Lehrstück oder Episode?

Droht die grüne Selbstaufgabe?

Zahlen mit Qualität. Grüne Abgeordnete in der Bonner Haushaltsschlacht

„Feministische Politik – das heißt Dinge an die Öffentlichkeit holen und damit politisch machen.“

Gespräch mit der Grünen Abgeordneten im Bundestag, Waltraud Schoppe

Wirtschaft & Politik

AG „Weser“ Bremen: Im Kampf, aber in die Ecke gedrängt

„Stell dir vor, die Werften gehören uns“, Buchbesprechung

HDW Hamburg: Aufbäumen gegen langvorbereitete Schließung

Diskussion um Vergesellschaftung führt in die Irre

Stahlforum der Grünen: Vergesellschaftung als Alternative. Gespräche mit Betriebsratsmitgliedern aus vier Stahlregionen

Japan: Amerikanischer Posten im Fernen Osten

Internationales

„Wir brauchen jetzt verdammt viel freien Raum im Kopf und in den Gefühlen“ Gespräch mit R. Bahro

Diskussion: Mit Benedictus vom Wachstumskarussell springen oder den Auszug aus Ägypten wagen. Kritik an Rudolf Bahro

Schwerpunkt: Deutsche Fragen: Frieden mit Rußland? – Versuch einer Annäherung

Die Liebe als rebellischer Vogel und unkritischer, unchristlicher Materialist. Zu Sauras Carmen-Film

Diskussion: Zur Behandlung der „Neuen Medien“. Bitte keine Angst, linker Oberlehrer zu sein

was uns auffiel / Termine

Titel- und Rückseite: Ein Ausschnitt aus dem Wandbild über die Geschichte in Bremen. Gröpelingen, alter Bunker. Fotograf: Thomas Grizwa / document, Bremen.

Wahlen und Parlamentsarbeit



Nach den Wahlen in Hessen und Bremen machen sich *Joscha Schmierer* und *Ralf Fücks* in zwei Artikeln Gedanken über die jeweiligen Ergebnisse. Nach der stimmungswaltigen Abfuhr für die „Fundamentalisten“ auf der Landesversammlung der hessischen Grünen hielten wir es schon aus Fairness für angebracht, *Jutta Dittfurth* und *Jan Kuhnert* Gelegenheit zu geben, ihre Auffassung in einem Kommentar darzulegen. *Hubert Kleinert*, in Hessen einer der Sprecher des realpolitischen Flügels und grüner Haushaltsmensch in Bonn, schreibt über die Haushaltsdebatte im Bundestag. In einem Gespräch mit *Waltraud Schoppe*, Mitglied der grünen Bundestagsgruppe geht es u.a. darum, ob und wie sich in Bonn Frauenpolitik machen läßt.

Seite 5—19

Werft- und Stahlarbeiter mit dem Rücken zur Wand

In der Werft- und Stahlkrise hat es der traditionelle Kern der Arbeiterbewegung mit existenzbedrohenden Problemen zu tun. In Reportagen von den Besetzungen der Bremer AG „Weser“ und der Hamburger HDW versuchen *Peter Dobberkau* und *Ekkehard Negenborn* herauszufinden, wie die Werftarbeiter diese Krise und ihren bisher erfolglosen Kampf verarbeiten. Außerdem kommentiert *Peter Dobberkau* das Buch „Stell dir vor, die Werften gehören uns“ Mit der Werften- und Stahlkrise und dem Widerstand der Arbeiterbewegung gegen die Stilllegungen stehen die Grünen vor dem Dilemma, Industrie- und Gesellschaftspolitik mit ökologischen Perspektiven zu verbinden. Ist ihnen schon was Neues eingefallen? *Jo Müller*, Mitglied der Bundestagsgruppe und Teilnehmer am grünen Stahlforum, äußert seine Zweifel. *Kajo Breuer* hat Betriebsräte aus den vier Stahlregionen interviewt.

Seite 22—36



Nochmal Bahro und Kritik an Bahro

Weil wir einige Anfragen hatten und den zweiten Teil des Gesprächs mit *Bahro* den Lesern sowieso nicht vorenthalten wollten, folgt nach dem Teil über aktuelle politische Fragen (*Kommune* 7/83) jetzt der Abdruck des Teils, in dem sich *Bahro* über die Gründe und Aussichten seines kommunitären Weges äußert. *Marianne Braig* und *Klaus Voy* nehmen sich den Artikel Bahros „Bedingungen einer sozialistischen Perspektive am Ende des 20. Jahrhunderts“ (*Kommune* 5/83) vor und unterziehen seine Auffassungen zur Dritten Welt einer Kritik. In einem Essay hier unter anderem auch durch *Bahro* positiv angeregt, behandelt *Gerd Koenen* deutsch-deutsche Berührungspunkte in der Friedensbewegung und deren Verhältnis zur Sowjetunion.

Seite 41—52